

Presseinformation

Ausstellung

WIE GEHT'S, ALTER? Gemeinsam Räume für die Zukunft schaffen. Ausstellung in St.Pölten

Endlich kommt die erfolgreiche afo-Ausstellung rund ums Älterwerden nach Niederösterreich. Es geht um's Leben, Wohnen und Bauen in diesem immer wichtiger werdenden Lebensabschnitt. Praxisbeispiele aus ganz Österreich und den Nachbarländern regen zur Nachahmung an. ORTE hat für die USTP – University of Applied Sciences St. Pölten die Erweiterung der Wanderausstellung mit spezifisch niederösterreichischen Projekten ermöglicht, ein umfangreiches Begleitprogramm ist geplant. Wertvolle Anstöße auf privater wie auf politischer Ebene sind zu erwarten.



Generationenhaus, Kehlegg, Vorarlberg, MWA Architekten © Adolf Bereuter; ©Wohnbuddy

Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Veränderungen der Wohnsituation durch altersbedingte Umstände werden in Österreich jedoch oft zur Herausforderung am letzten Drücker. Gängige Maßnahmen wie barrierefreier Umbau, Treppenlifte und Notfallknöpfe stehen dann oft knapp vor dem „Heim“, das als Endstation wahrgenommen wird. Zugleich sind unsere Wohnvorstellungen konservativ und stark vom Leben der Kernfamilie geprägt. Auch die klassische Wohnbauförderung ist auf wenig innovativen Neubau fokussiert. Umso wichtiger ist Verbreitung alternativer Wohnformen, um den nötigen Kurswechsel in Förderpolitik und im Pflegesystem zu unterstützen.

Good Practice Beispiele zum Mitnehmen von Mistelbach bis in die Schweiz

Die Ausstellung versammelt nachahmenswerte Beispiele aus Architektur, Bauwesen, Pflege, gemeinschaftlichem Wohnen, Stadt- und Regionalentwicklung, Caring Communities aus ganz Österreich, aber auch internationale und speziell niederösterreichische Projekte dienen als Inspirationen für alternative Wohnformen und innovativen Konzepte.



Generationenwohnen Mistelbach, Niederösterreich
KDA ZT GmbH Arch. DI Klaus Duda



Alterswohnungen Blumenfeld, Schweiz Altstätten ©
Georg Aerni

Gesunde Ortskerne, Mobilität und altersgerechte Gestaltung öffentlicher Räume

Ein Garant für Selbständigkeit im Alter, sind kurze wie barrierefreie Wege. „*Wir brauchen das 5-Minuten Dorf*“, argumentiert Franz Koppelstätter, ehemaliger Leiter des afo architekturforum oberösterreich, wo die Ausstellung entstand. Damit könne man zugleich das soziale Gefüge stärken und der Verödung von Ortskernen entgegenwirken. Wenn ältere Bewohner:innen in belebte Ortskerne zurückkehren, bringen sie Erfahrung, Kaufkraft und Gemeinschaftssinn mit – ein Gewinn für alle Generationen.

Alle wollen alt werden, niemand will alt sein

Damit Menschen möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden bleiben können, muss sich auch das Pflegesystem anpassen: weniger Bürokratie, mehr flexible Leistungen und echte Wahlfreiheit – sowohl bei der Pflege als auch bei der Wohnform. Das würde langfristig auch zur Entlastung der überlasteten Pflegefinanzierung beitragen.

Die Ausstellung des afo architekturforum oberösterreich, kuratiert von Eva Schmolzmüller wird in Kooperation mit dem Ilse Arlt Institut für Soziale Inklusionsforschung /USTP – University of Applied Sciences St. Pölten

Eröffnung: Donnerstag 22. Jänner 2026, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: USTP – University of Applied Sciences, St. Pölten, Aula im Gebäude B, Campusplatz 1, St. Pölten

Ausstellungsdauer: FR 23. Jänner - MI 18. März 2026, MO-FR 7-19 Uhr, SA 7-14 Uhr

Download: <https://orte-noe.at/medien/orte-presseinformation-wie-gehts-alter>

Die Bilder können im Zusammenhang mit der Veranstaltung unter Nennung der Copyrights verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei den Veranstaltungen Fotos gemacht und zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Dokumentation verwendet werden.

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich

Heidrun Schlögl

3500 Krems, Steiner Landstraße 3

+43 2732/ 78374, +43 660/ 653 99 77

office@orte-noe.at